

15. Mai 2008

EUROFOX: Lanzenkirchner Unternehmen mit Weltruf feiert Firmenjubiläum und Eröffnung neuer Produktionsstätte

Das Festspielhaus Bregenz, die Auckland Arena in Neuseeland und der Triumph Palast in Moskau - all diesen Meisterwerken der Baukunst ist eines gemeinsam: Sie enthalten Systeme des innovativen Lanzenkirchner Unternehmens EUROFOX. Der niederösterreichische Betrieb genießt bei intelligenten Befestigungssystemen einen hervorragenden Ruf und ist mittlerweile weltweit tätig.

Um diesen Erfolg voranzutreiben, errichtete EUROFOX eine Produktions- und Lagerstätte samt Bürohaus auf einer Fläche von 1,4 ha. Am Freitag, den 16. Mai 2008 fand im Rahmen des 15jährigen Firmenjubiläums die feierliche Eröffnung statt.

„Wir sind da, um unseren Kunden die Komplexität der Fassade zu vereinfachen“: Unter diesem Motto schreibt das in der niederösterreichischen Gemeinde Lanzenkirchen beheimatete Unternehmen EUROFOX seit nunmehr 15 Jahren eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. Gegründet mit dem Ziel, innovative Lösungen für die Befestigung von vorgehängten hinterlüfteten Fassaden zu entwickeln, ist der niederösterreichische Familienbetrieb heute ein weltweit führender Anbieter von intelligenten Befestigungssystemen.

„Ich bin schon ein wenig stolz darauf, dass ich meiner Heimatgemeinde Lanzenkirchen so viel geben konnte“, sagt Firmengründer Erwin Steiner, der zunächst von zu Hause aus arbeitete. Heute ist EUROFOX ein wichtiger Wirtschaftsfaktor auch für die Region, wo fast ausschließlich MitarbeiterInnen aus Lanzenkirchen und der näheren Umgebung tätig sind.

Mit der eigenen Erzeugung wurde im Jahre 2001 im Gewerbegebiet auf 60 m² begonnen. Der Rohstoff für die Befestigungssysteme ist Aluminium und kommt aus Österreich. Pro Jahr werden derzeit rund 1.000t Aluminium bei EUROFOX verarbeitet. Die engagierten Mitarbeiter in der Produktion kommen trotz Schichtarbeit mit der Anfertigung der Elemente kaum nach - die Auftragsbücher sind voll!

Der Vertrieb erfolgt mittlerweile in die ganze Welt. „Wir haben gute Kontakte und weltweit stehen uns die Türen offen“, betont Prokurist Robert Linzer. Mit dieser Expansion ist auch der Gesamtumsatz in den letzten Jahren stetig gewachsen. Der größte Absatzmarkt ist inzwischen Russland, wo ein Viertel des Umsatzes erwirtschaftet wird, England ist ähnlich stark vertreten – auf Österreich entfällt inzwischen ein Fünftel. „Der Rest des Umsatzkuchens verteilt sich auf den Rest der Welt“, wie Linzer betont.

In Zukunft will sich das Unternehmen als innovativer Systempartner für die Fassadenbauer etablieren. Und somit mit Alu-Profil-Herstellern, Erzeugern von Fassadenbekleidungs-materialien, Dämmstoffen und Befestigungsvorrichtungen wie Dübeln und Schrauben als kompetenter Fachpartner kooperieren. „Mit diesen Systempartnern in globaler Vernetzung sind zukünftige Projekte im Bereich Entwicklung, Bauphysik und Statik in großen Dimensionen weltweit geplant“, informiert Linzer abschließend.